



Eingang 19. Dez. 2016

Büro des Stadtschreibers

Von:

Rat der Stadt Köln
z.H. Frau Oberbürgermeisterin *Beker*,
Rathaus
50667 Köln



Eingang 15. Dez. 2016

W 15/12



Eingang 20. Dez. 2016

Die Oberbürgermeisterin
Bürgeramt Innenstadt
Poststelle Ludwigstr. 8

Bürgerantrag gemäß § 24 der NRW-Gemeindeordnung

Hiermit beantrage ich, , dass der Rat der Stadt Köln über die
Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließen möge:

**Die in Köln-Ehrenfeld in der Lessingstraße vor den Häusern Lessingstraße
gegenüber Haus Nr. 12 und vor Nr. 34 montierten Fahrradständer werden
beseitigt und die Parkplätze dort wieder hergestellt.**

Begründung:

In der Lessingstraße und den umgebenden Straßen herrscht große
Parkplatznot, gegen die die Stadt Kölns seit Jahren nichts unternimmt. Vor
diesem Hintergrund ist es nicht ersichtlich, Raum für Fahrzeuge, die
zwangsläufig draußen abgestellt werden müssen, aufzugeben für Fahrzeuge,
die man auch – so wie ich – im Keller oder jedenfalls im Haus unterbringen
kann. Zwei Parkplätze mögen wenig scheinen.

Tatsächlich waren diese Plätze eine wichtige Reserve in Stoßzeiten, die darüber
entschied, ob man in der Lessingstraße einen Parkplatz finden konnte oder
eben nicht.

Da die Sicherheitslage in Köln es überhaupt nicht mehr zulässt, hochwertige Räder nachts draußen stehen zu lassen, werden dort überwiegend Schrotträder bzw. billige Zweiräder angekettet. Bürger wie ich, ich nur ein Fahrrad und noch dazu ein Gutes haben, gehen leer aus, weil sie diese Ständer gar nicht nutzen können.

Die Fahrradständer insbesondere vor dem Haus Nr. 34, einem wertvollen Parkplatz an einer Einfahrt, den man auch ohne Servolenkung benutzen konnte, werden überhaupt nicht angenommen. Hier wurde – ebenfalls auf Grund eines Bürgerantrags - Politik für Pressure Groups gemacht, die an den Interessen der Mehrzahl der Bürger vorbeigeht.

Ich bin nicht alleine, wenn ich für die Wiederherstellung des früheren Zustandes und gegen Verschlimmbesserungen der Infrastruktur einstehe.

Mit freundlichen Grüßen,